

# Absprachen, Regeln & Antworten von A bis Z



**KITA und Familienzentrum**

Plätzer Weg 9a

53639 Königswinter-Quirrenbach

02244 - 871 622

[info@kita-regenbogen.com](mailto:info@kita-regenbogen.com)

## **A** bholen

Die Abholzeit für die 35 Std.-Kinder ist zwischen 14:00 und 15:00 Uhr. Für die 45 Std.-Kinder bis 17:00 Uhr. Bitte beim Abholen unbedingt zumindest kurzen Blickkontakt mit einer der Erzieherinnen aufnehmen.

## **A** bholerlaubnis

Neben den Eltern dürfen nur die Personen ihr Kind abholen, die als „Fremdabholer“ auf der Verpflichtungserklärung aufgelistet sind. Ältere Geschwisterkinder dürfen das Kind erst mit Vollendung des 14. Lebensjahres abholen.

Wenn jemand anderes außer den Eltern das Kind abholt, muss das Team im Vorhinein darüber informiert werden.

## **A** bmelden

Wenn Ihr Kind einmal nicht in den Kindergarten kommen kann, bitten wir Sie, uns telefonisch unter 02244 - 871622 oder per Email [info@kita-regenbogen.com](mailto:info@kita-regenbogen.com) bis 9:00 Uhr zu informieren.

## **A** llergien

Bitte teilen Sie uns bei der Aufnahme Ihres Kindes eventuell vorhandene Allergien schriftlich mit.

Wenn es Regeln/Vorgehensweisen mit dem Umgang der Allergie gibt, weisen Sie uns bitte in diese ein.

## **A**ufräumen

Das Aufräumen der Spielbereiche gehört zu den täglichen Aufgaben aller Kinder. Durch gegenseitige Hilfestellung wird die Sozialkompetenz gestärkt. Deshalb sind Aufräumzeiten immer wieder in den Tagesablauf eingebaut. Wir bitten deshalb aber auch alle Eltern, beim Abholen darauf zu achten, dass Ihr Kind seinen Spielbereich aufgeräumt verlässt.

## **A**ufsichtspflicht

Für die Kindergartenzeit steht Ihr Kind unter unserer Aufsicht. Um die Aufsichtspflicht zu gewährleisten, sind die Kinder bis in die Gruppe zu begleiten. Bitte nehmen Sie beim Eintreffen in den Gruppenraum Blickkontakt zu den ErzieherInnen auf. Mit der Übergabe an die ErzieherInnen beginnt die Aufsichtspflicht des pädagogischen Personals. Verlassen Sie den Kindergarten mit Ihrem Kind nicht, ohne vorher Bescheid zu geben. Bei über 3-jährigen Kindern ist die Aufsichtspflicht auch dann gewährleistet, wenn die Fachkräfte sich nicht ständig im selben Raum aufhalten oder fortwährend in Blickkontakt bleiben. Zumeist reicht ein relativ häufiges und stichprobenartiges Kontrollieren.

## **A**ußengelände

Für die Kinder ist der Aufenthalt auf dem Außengelände besonders wichtig, da sie hier ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben können und die Sinneswahrnehmung besonders angesprochen wird.

## **B**astelmaterial

Den Kindern steht jederzeit „wertloses“ Bastelmaterial zur Verfügung. Es sorgt für Kreativität und Abwechslung. Daher freuen sich die Kinder sehr über Spenden von Material zum Basteln, wie z.B. Wolle, Tapetenreste, Toilettenpapierrollen, Knöpfe, Verpackungen, Stoffe, Papiere, etc.

## **B**eobachten

Die Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen des Kindes in Kindertagesstätten ist ein wichtiger Bestandteil des Kinderbildungsgesetzes (KiBiZ) in NRW. Daher ist die Beobachtung ein bedeutender Faktor in unserer Arbeit. Auf der Grundlage von Beobachtungen in schriftlicher Form wird, mit dem Einverständnis der Eltern, für jedes Kind eine Bildungsdokumentation geschrieben.

## **B**ildungsdokumentation

Für die Bildungsdokumentation (Portfolio) Ihres Kindes benötigen wir einen großen Din A4 Ordner mit ausreichend dicken Klarsichthüllen. Bitte geben Sie diesen beim Team ab.

Hier werden verschiedene Eindrücke, Entwicklungsschritte, Lernerfahrungen und Ereignisse fotografisch und schriftlich festgehalten. Auch besondere Kunstwerke oder einzelne Stufen in der Malentwicklung finden hier ihren Platz.

Die Bildungsdokumentation nehmen die Kinder nach ihrer Kindergartenzeit als Erinnerung mit nach Hause.

## **B**eschriftung

Bitte beschriften Sie alle Kleidungsstücke (Turnsachen, Matschklamotten, Gummistiefel, Wechselsachen, Hausschuhe,...) Ihrer Kinder mit Namen.

## **B**etreuungsvertrag

Zur Aufnahme Ihres Kindes in unserem Kindergarten gehört der Betreuungsvertrag in zweifacher Ausführung, der vom Träger der Einrichtung und den Eltern unterschrieben werden muss. In diesem sind die Grundbausteine, wie Betreuungsumfang, Kosten, Rahmenbedingungen etc. geregelt.

## **B**ringen

Die 45 Std.-Kinder können ab 7:15 Uhr, die 35 Std.-Kinder ab 8:00 Uhr gebracht werden. Um allen Kindern einen leichten Einstieg in die Freispielphase und in die bereits gebildeten Spielgruppen zu ermöglichen, sollten alle Kinder bis zum Morgenkreis um 9:15 Uhr gebracht worden sein. Bitte beim Bringen unbedingt zumindest Blickkontakt mit einem/r der ErzieherInnen aufnehmen.

## **B**ücherei

Allen Kindern und deren Familien steht die kleine „Regenbogen-Bücherei“ zur Verfügung. Sie befindet sich im Ruheraum. Im Regal liegt ein Ausleihbuch mit den entsprechenden Ausleihregeln.

## **C**harakter

Jedes Kind hat seinen eigenen Charakter sowie Stärken und Schwächen. Wir stellen uns darauf ein und bauen unsere Arbeit darauf auf. Wir wollen den Kindern das Gefühl geben, dass sie von uns so angenommen werden, wie sie sind.

## **D**atenschutz

Sämtliche Kinder- und Familiendaten unterliegen dem Datenschutz und dürfen nur nach Absprache mit den Eltern an Dritte weitergegeben werden.

## **E**igentum der Familien

Wir haften nicht für mitgebrachtes Eigentum der Kinder, weder für Kleidung, Schmuck, Brillen, Spielzeug (auch nicht am Spielzeugtag!!!), Bücher, Geld, etc.

## **E**igentumsfächer

In den hölzernen Eigentumsfächern werden Kunstwerke oder andere Dinge der Kinder gesammelt. Wir bitten darum, dass diese Holzkiste in regelmäßigen Abständen gesichtet und geleert wird.

In den Eigentumsfächern werden auch die Hefte für musikalische Früherziehung oder Yogakurse untergebracht.

Die kleinen „Tonnen“ auf den Garderobenleisten sind für Mütze, Schal, Handschuhe, Sonnenkappe, etc. gedacht.

## **E**ingewöhnung

Die Eingewöhnung Ihres Kindes findet individuell auf das Kind angepasst statt. Jeder Schritt muss mit der/dem eingewöhnenden BezugserzieherIn abgestimmt werden.

Nach Möglichkeit sollten die ersten 3-4 Wochen der Eingewöhnungsphase nicht zeitgleich mit dem Beginn Ihrer Berufstätigkeit stattfinden. Regelmäßige Bring- und Abholzeiten erleichtern Ihrem Kind den Einstieg, da der strukturierte Tagesablauf Ihrem Kind Orientierung gibt.

## **E**lternarbeit

Ein tragendes Element unserer Kindertagesstätte ist, zum Wohle des Kindes, eine aktive Elternarbeit. Jede Familie in unserer Elterninitiative beteiligt sich mit 20 Elternstunden im Kindergartenjahr an der Elternarbeit. Für die regelmäßig anfallende Elternarbeit ist an der Pinnwand im Eingangsbereich eine Liste ausgehängt. Zusätzlich anfallende Arbeiten werden per Mail verschickt.

Elternstunden, die nicht gearbeitet werden, müssen mit dem jeweils gültigen Satz am Ende des Kita-Jahres gezahlt werden.

## **E**lternpost

Die Elternpost wurde im Zuge der vermehrten Medienutzung auf den Emailversand umgestellt. Die gesamte Elternpost wird per Mail an die Eltern verschickt

und ausgedruckt an der Pinnwand ausgehängt. Wir bitten daher alle Eltern, regelmäßig ihre Emails abzurufen.

Schauen Sie jedoch trotzdem aufmerksam an der Klemmleiste in der Garderobe, ob dort Post hängt. In seltenen Fällen kann dies der Fall sein. Die Klemmleisten für die Vorschulkinder befinden sich im Erdgeschoss an der „gelben“ Wand.

## **E**lterngespräche

Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Da es um das Wohl Ihres Kindes geht, legen wir Wert auf einen offenen und ehrlichen Austausch. Einmal im Jahr findet ein Entwicklungsgespräch statt.

Sie möchten darüber hinaus erfahren, wie sich Ihr Kind entwickelt oder erbitten Hilfe bei Problemsituationen? Dann machen Sie bitte einen Termin zu einem Gespräch mit der/m ErzieherIn aus. Alle Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

## **E**ssensgeld

Das Essensgeld beläuft sich zurzeit auf 30€ pro Monat. Darin inbegriffen sind alle Getränke sowie alle Mahlzeiten (Frühstück, Obstsnack am Vormittag, Mittagessen, Zwischenmahlzeit am Nachmittag). Das Essensgeld muss (außer während der Eingewöhnung) auch gezahlt werden, wenn das Kind nicht oder nur selten mitisst.

## **F**amilienzentrum

Die Angebote des Familienzentrums Regenbogen bauen auf die bestehenden KiTa Angebote auf.

Aktuelle Angebote des Familienzentrums werden frühzeitig an der Pinnwand ausgeschrieben, so dass unsere Regenbogenfamilien immer schon früher die Möglichkeit haben, sich zu den Angeboten und Veranstaltungen anzumelden. Interessierte Eltern können auch in den gesonderten E-Mail-Verteiler für Angebote des Familienzentrums aufgenommen werden.

Zu den Angeboten des Familienzentrums gehören: Erziehungsberatung, Logopädische Sprechstunde, kreative Angebote für Kinder und Erwachsene (Nähkurse, Papierworkshops), naturnahe Angebote für Familien mit Kindern, Werken, Bewegungsangebote, Yoga, musikalische Früherziehung etc.

Alle Angebote werden auch in der regionalen Zeitung „Oberhau Aktuell“ veröffentlicht.

Die Kosten für die einzelnen Angebote werden vom Familienzentrum Regenbogen bezuschusst und können daher verhältnismäßig kostengünstig angeboten werden. Die Kosten werden, je nach Anbieter direkt an den Veranstalter gezahlt oder in der Kita bezahlt. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte in der Kita.

## **F**lüsterstunde

Die Flüsterstunde findet nach dem Mittagessen statt. Während sich die jüngsten Kinder im Ruheraum aus-

ruhen, bzw. schlafen, wird in der Flüsterstunde vorgelesen, CD gehört, sich gegenseitig massiert, erzählt oder gespielt. Jüngere Kinder, die nicht schlafen sollen, werden in dieser Zeit gesondert betreut.

Dienstags und donnerstags findet gleichzeitig mit der „Flüsterstunde“ für Kinder ab ca. 5 Jahren der „Leseclub“ statt. Hier werden Geschichten vorgelesen und im Anschluss reflektiert und ggf. das Gehörte in einem Angebot aufgearbeitet.

## **F**otografin

Einmal im Jahr, kommt eine Fotografin, die Portraitaufnahmen von den Kindern und auch Geschwisterkindern macht. Die Fotos können zeitnah über den Kindergarten bei der Fotografin bestellt werden.

## **F**otos

Wir fotografieren Eltern und Kinder in alltäglichen Situationen sowie bei Festen und Feiern. Diese Fotos werden zum Teil in der Einrichtung ausgehängt, auf dem digitalen Bilderrahmen gezeigt oder auch für die „Bildungsdokumentation“ verwendet. Das Einverständnis dazu wird im Betreuungsvertrag eingeholt.

## **F**reispiel

Im Freispiel kann das Kind das Spielmaterial, den Spielpartner und den Spielort frei wählen. Es wird

von den Erzieherinnen in die Spielsituation begleitet und diese sind als Ansprechpartnerinnen stets präsent.

Das Kind lernt Kontakt zu anderen Kindern zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen, sich und seine Interessen durchzusetzen, Rücksichtnahme, Regeln einhalten, offen für Neues zu sein, Konflikte zu lösen und Misserfolge zu verarbeiten, Spaß am gemeinsamen Tun zu haben, Eigeninitiative zu entwickeln, seiner Kreativität und Fantasie freien Lauf zu lassen und Selbstständigkeit.

## **F**undsachen

In der unteren Garderobe werden in einer (blauen) Kiste Fundsachen gesammelt. Wir bitten alle Eltern, regelmäßig dort hinein zu schauen. Liegen gebliebene Sachen, die nicht zu ihrem Besitzer zurück finden, gehen in den Fundus der Kita über oder werden entsorgt.

## **G**arderobe

Der Platz jedes Kindes ist mit seinem Namen versehen. Bitte achten Sie beim Bringen und Verlassen der Einrichtung, gemeinsam mit Ihrem Kind, auf Ordnung an seinem Platz.

Bitte beschriften Sie die persönlichen Kleidungsstücke (Turnsachen, Wechselwäsche, Matschklamotten) die im Kindergarten verbleiben mit dem Namen Ihres Kindes .

Die kleinen „Tonnen“ auf den Garderobenleisten sind für Mütze, Schal, Handschuhe, Sonnenkappe, etc. gedacht.

## **G**eburtstage

Wir feiern natürlich auch im Regenbogen den Geburtstag Ihres Kindes. Dies ist ein besonderer Tag für jedes einzelne Kind, an dem es fünf Kinder aussuchen darf, mit denen es sein Geburtstagsfrühstück in Ruhe einnehmen möchte. Die eingeladenen Kinder werden an der Pinnwand ausgehängt, damit die am entsprechenden Tag pünktlich um 8:45 Uhr im Regenbogen sind. Um den Geburtstag vorbereiten zu können, sollten Sie im Vorfeld Kontakt mit den Erzieherinnen aufnehmen.

Nach dem Geburtstagsfrühstück feiern wir noch mit allen Kindern im Morgenkreis. Hier singen wir noch gemeinsam ein Geburtstagslied und das Geburtstagskind bekommt sein Geschenk.

## **G**etränke

Bei uns im Kindergarten können sich die Kinder jederzeit am Mineralwasser bedienen. Zum Frühstück reichen wir zusätzlich Milch. Daher brauchen die Kinder keine Getränke von zu Hause mitzubringen.

## **G**ruppe(n)

Nach dem Kinderbildungsgesetz (Kibiz) bieten wir Plätze für 34 Kinder in den Gruppenformen 1b+c und 3b+c an.

Die Zugehörigkeit in den Gruppen ist nicht wahrnehmbar. Alle Kinder gehören zur großen Gruppe der Regenbogenkinder.

## **H**aus der kleinen Forscher

Wir sind mit dem Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet. Die gemeinnützige Stiftung engagiert sich seit 2006 deutschlandweit für die naturwissenschaftliche, mathematische und technische Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter.

In unserem „Labor“ finden regelmäßig Angebote statt, bei denen die Kinder etwas erforschen können.

Auch im Freispiel haben sie die Möglichkeit dort zu forschen.

## **H**ausschuhe

Jedes Kind hat bequeme, rutschfeste Hausschuhe in der Einrichtung. Bitte achten Sie beim Abholen darauf, dass die Hausschuhe in der beschrifteten Kiste an ihrem Platz stehen, damit sie am nächsten Morgen da sind.

## **H**omepage

Unsere Homepage: [www.kita-regenbogen.com](http://www.kita-regenbogen.com)

## **H**ygiene

Wir achten sehr darauf, dass die Kinder vor dem Essen, nach dem Gang zur Toilette und dem Spiel im Freien, ihre Hände waschen. Aus Hygienegründen benutzen die Kinder Flüssigseife aus dem Seifenspender und Papierhandtücher.

## **I**nfektionsschutzgesetz

§34 des Infektionsschutzgesetzes legt fest, welche Pflichten und Verhaltensweisen bei Infektionskrankheiten einzuhalten sind und wie bei diesen vorzugehen ist. Ein Merkblatt dazu bekommen alle Eltern mit dem Betreuungsvertrag ausgehändigt. In diesem Zusammenhang sollten Sie wissen, dass Infektionskrankheiten in der Regel nichts mit mangelnder Sauberkeit oder Unvorsichtigkeit zu tun haben. Deshalb bitten wir Sie stets um Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

## **I**nformationen

Informationen über Termine, Neuigkeiten und Elternarbeit bekommen die Kindergartenfamilien inzwischen per Mail nach Hause geschickt. Jede Mail wird außerdem als Aushang an der Pinnwand im Flur ausgehängt.

Des Weiteren werden Protokolle, Aushänge und Plakate an den „Pinnwänden“ im Flur veröffentlicht.

## **J**ahr

Ein Kindergartenjahr beginnt im August und endet im Juli.

## **K**inderparlament + Partizipation

Einmal in der Woche, anstelle des Morgenkreises, treffen sich alle Kinder zum Kinderparlament. Hier

werden Themen angesprochen, die die Kinder beschäftigen oder die sie vielleicht auch verändern möchten. Die Kinder bringen viele Themen selbst im Kinderparlament ein. Nach Bedarf wird nach Wortmeldungen und Diskussion darüber abgestimmt. Für die Abstimmungen nutzen wir Fotokarten der Kinder. Die Kinder legen ihre Stimmkarte auf den bildlich dargestellten Wunsch.

Zur Partizipation gehört auch der gelebte demokratische Erziehungsstil. Die Kinder müssen als Gesprächspartner wahr und ernstgenommen werden, ohne dass die Grenzen zwischen Erwachsenen und Kindern verwischt werden.

## **K**leidung

Bitte ziehen Sie Ihrem Kind praktische und bequeme Kleidung an! Sie sollte von Ihrem Kind selbstständig zu handhaben sein und den einen oder anderen Fleck nicht übel nehmen.

Für das Spielen im Freien ist wind- und wetterfeste Kleidung angemessen. Matschhose und Gummistiefel sind hierbei ein Muss und sollten in der Kita gelassen werden.

## **K**letterland

Die Turnhalle des Regenbogens wird „Kletterland“ genannt. Diesen Raum können Kinder in Kleingruppen auch im Freispiel nutzen.

## **K**onzeption

Die Konzeption beinhaltet die Dinge, die uns in der Erziehung der Kinder – im Miteinander mit den Eltern/Familien - wichtig sind, das Menschenbild und Weltbild, nachdem wir unsere Erziehung ausrichten. Unsere Konzeption finden Sie auf unserer Homepage [www.kita-regenbogen.com](http://www.kita-regenbogen.com) oder auf Anfrage im Kindergarten.

## **K**ooperationspartner

Durch die Entwicklung zum Familienzentrum verfügen wir über Kooperationsverträge mit verschiedenen Institutionen.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter dem Button „Familienzentrum“.

## **K**osten – Kindergarten

Die Kosten für den Kindergartenplatz setzen sich zusammen aus:

- ⇒ Essensgeld (siehe Punkt Essensgeld)
- ⇒ Mitgliedsbeitrag
- ⇒ Beitrag an das Jugendamt

### Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 3,- € pro Monat und wird 2mal jährlich von allen Mitgliedern eingezogen. Jede Familie, deren Kind bei uns betreut wird, ist Mitglied im Verein.



### Einkommensabhängiger Beitrag an das Jugendamt

Dieser Beitrag richtet sich nach dem Familienjahreseinkommen und ist für Kinderbetreuung in der Tagespflege, einer Kita oder OGS in gleicher Höhe zu zahlen. Jede Familie muss nur für das teuerste Kind Beiträge zahlen. Das letzte Kindergartenjahr ist beitragsfrei.

## **K**rankheiten

Ein krankes Kind gehört nicht in den Kindergarten, sondern ist zu Hause am besten aufgehoben!

Sollte Ihr Kind erkrankt sein, bitten wir Sie uns zu informieren. Nach ansteckenden Krankheiten (siehe Infektionsschutzgesetz) kann das Kind nur mit einem Attest des Arztes in die Kindertagesstätte zurückkehren.

Geben Sie Ihrem Kind bitte ausreichend Zeit zur Genesung. Nur so ist sicher gestellt, dass nicht weitere Kinder und/oder das Personal angesteckt werden.

Das erkrankte Kind sollte mindestens 24 Stunden symptom- und fieberfrei sein, bevor es in die Kita zurückkehrt.

## **K**ritik

Sprechen Sie uns an, wenn Sie mal nicht zufrieden sind. Wir freuen uns über Ihre konstruktiven Verbesserungsvorschläge. Hier sind neben dem Team natürlich auch Vorstand und Elternbeirat Ihr Ansprechpartner.

## **K**unstwerke

Kunstwerke jeglicher Art, die von den Kindern gestaltet werden, sind besonders wertvoll und sollten stets Ihre Beachtung finden.

## **L**achen

Lachen steckt an, lachen macht gute Laune, lachen ist Lebensfreude. Im Kindergarten haben wir viel Spaß miteinander, reden über manch lustige Sachen und so gibt es immer viel zu lachen.

## **L**ernen

Täglich machen die Kinder neue Erfahrungen mit verschiedenen Spielmaterialien, Geräten, mit ihren neuen Freunden und mit anderen Menschen. All das ist lernen, lernen ohne Zwang, lernen aus Neugierde, Interesse, Spaß, das gehört zu einem erfolgreichen Lernen und Leben.

## **M**ahlzeiten

Die Regenbogenkinder haben die Möglichkeit, bis 9:00 Uhr zu frühstücken. Dann bekommen sie um 10:30 Uhr einen Obstsnack gereicht.

Um 12:00 Uhr gibt es Mittagessen, das von unserer Köchin frisch gekocht wird. Um 15:30 Uhr nochmals eine Zwischenmahlzeit für alle noch anwesenden Kinder.

Je nach Bedarf bekommen die jüngeren Kinder beim Mittagessen ein Lätzchen um.

## **M**atschen erwünscht

Damit unsere Kinder ihre Umwelt und die Natur ganzheitlich mit allen Sinnen erleben und erfahren können, ist es für sie wichtig, auch elementare Erfahrungen mit "Erde und Wasser" machen zu dürfen.

Daher haben alle Kinder in unserer Einrichtung ihre jahreszeitlich angepassten Matschsachen und Stiefel zur täglichen Verfügung. Nach Bedarf sollten diese freitags zum Waschen mit nach Hause genommen werden.

## **M**edikamente

Wir dürfen grundsätzlich keine Medikamente verabreichen. Nur bei chronisch-kranken Kindern können wir im Einzelfall, durch eine entsprechende schriftliche Regelung, durch den behandelnden Arzt, eine Ausnahme machen.

## **M**itglieder

Mindestens ein Elternteil jedes Kindergartenkindes muss aktives Mitglied im Verein sein. Fördernde bzw. passive Mitglieder sind immer herzlich willkommen.

## **M**orgenkreis

Der Morgenkreis ist eines der wichtigsten Rituale in der Gruppe. Hier finden sich alle zusammen und kommen erst einmal zur Ruhe.

Zuerst begrüßen sich alle mit einem Lied, danach werden Datum, Wochentag, Tagesablauf, Wetter etc. besprochen. Hierbei wird Besprochenes auch mit Unterstützung von Gebärdensprache wiederholt.

Jeder wird gesehen und jeder wird begrüßt. Dieses morgendliche Treffen nimmt gerade den neuen Kindern die Angst vor der großen Gruppe, fördert Vertrauen und Zufriedenheit unter den Kindern und stärkt außerdem das Selbstbewusstsein des Einzelnen, der sich hier mitteilen kann.

## **N**otfall

Ein Notfall ist ein Unfall im Kindergarten, z.B. ein Sturz oder plötzliches Auftreten einer Krankheit. Damit wir die Eltern bei einem Notfall erreichen können, benötigen wir eine Telefonnummer unter der wir mindestens einen Elternteil zuverlässig erreichen können, oder eine andere zum Abholen berechnete Person.

## **N**otgruppe

Diese muss eingerichtet werden, wenn aufgrund von Krankheit nicht ausreichend Personal einsatzbereit ist, um den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten.

Ist eine Notgruppe eingerichtet, werden ausschließlich Kinder betreut, deren Eltern beide am jeweiligen Tag arbeiten müssen.

Sind nur Teilzeitkräfte verfügbar, sind auch verkürzte Öffnungszeiten möglich.

Im Bedarfsfall entscheidet die Leitung.

## **O**bstteller

Vormittags, gegen 10:30 Uhr, bereiten wir eine Obst-Zwischenmahlzeit zu.

## **O**ffenheit

Unstimmigkeiten und Probleme, also auch Wünsche und Anregungen von Ihrer Seite, sollten stets offen ausgesprochen werden. Wir sind auch stets für Fragen, Anregungen und Kritik offen.

## **Ö**ffnungszeiten

Die Kita ist montags bis freitags von 7:15 – 17:00 Uhr geöffnet.

Bei einer Betreuung von 35 Wochenstunden wird das Kind montags bis freitags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr zuverlässig betreut.

Bei einer Betreuung von 45 Wochenstunden wird das Kind montags bis freitags in der Zeit von 7:15 Uhr bis 17:00 Uhr zuverlässig betreut.

## **P**arken

Wir bitten alle Eltern, wenn möglich, die Parkplätze vom Haus zu nutzen und so zu parken, dass 5 Autos

nebeneinander parken können.

Wenn die Parkplätze vor unserem Haus besetzt sind, kann auch der Schotterstreifen auf der gegenüberliegenden Seite genutzt werden.

## **P**rojektarbeit

Projekte in unserem Kindergarten ziehen sich über einen längeren Zeitraum hin und sind aufeinander aufbauende Angebote zu einem bestimmten Thema.

Die Themenwahl entspricht dabei der Erfahrungswelt und den Interessen der Kinder (z.B. Zirkus, Farben, Zeit, Jahreszeiten etc.). Hierzu formulieren wir Oberthemen, welche wir in den unterschiedlichsten Bereichen durch gezielte Angebote umsetzen.

Zu diesen zählen unter anderem Musik, Rhythmik, Gestalten, Geschichten, Experimente u.v.m. Diese Aktivitäten sind alters- und entwicklungsgemäß, so dass die Kinder eine ganzheitliche Förderung erfahren.

## **Q**uantität + Qualität

Nicht die Quantität, also die Vielzahl der Angebote, zeichnen einen guten Kindergarten aus, sondern insbesondere deren Qualität.

## **R**egeln und Rituale

Durch Regeln und Rituale lernen die Kinder, verantwortungsbewusst zu leben und zu handeln. Sie geben dem Kind Orientierung im Alltag. Deshalb legen wir großen Wert darauf, dass man sich an die Regeln, die wir erarbeitet haben, hält und sie beachtet. Die immer wiederkehrenden Rituale im Kindergarten geben den Kindern Halt und Vertrauen.

## **R**ollenspiel

Kinder identifizieren sich bei dieser Spielform mit anderen Personen. Sie schlüpfen in die verschiedensten Rollen. Die Kinder nehmen Beziehungen zueinander auf, sprechen miteinander und versetzen sich in Situationen anderer. So lernen sie in spielerischer Form, sich in speziellen Lebenssituationen zurecht zu finden und für ihre Mitmenschen sensibel zu sein.

## **S**chlafen

Nach vielfältigen Eindrücken und aktiver Bewegung benötigen die Kinder auch Zeiten der Entspannung, in denen sie zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen können.

Die größeren Kinder treffen sich im Kletterland, zur Flüsterstunde. (siehe Punkt „Flüsterstunde“)

Die jüngeren Kinder treffen sich im "Ruheraum" wo jeder sein eigenes Bett hat. Zum Schlafen sollten sie von zuhause ein Kuscheltier/Kuscheltuch mitbringen.

## **S**chließungszeiten

Schließungstage und Ferientermine ergeben sich durch Organisationstage, Betriebsausflüge, Fortbildungen etc. Diese Termine werden im Rat der Tageseinrichtung mit dem Elternbeirat und Träger abgestimmt und frühzeitig bekannt gegeben, so dass Sie die Gelegenheit haben, eine Betreuung für Ihr Kind zu organisieren.

## **S**chmuck

Aufgrund der hohen Verletzungsgefahr (z.B. das Strangulieren mit Ketten, usw.) sollten die Kinder bitte keinen Schmuck (Ketten, Ringe, ...) mit in die Kita bringen!

## **S**chweigepflicht

Das Kindergartenteam sowie der Vorstand und der Elternbeirat unterliegen der Schweigepflicht in Bezug auf die Kindergartenkinder, Situationen im Kindergarten und Elternhaus.

## **S**onnenschutz

Bei sonnigem Wetter müssen alle Kinder eine Kopfbedeckung haben und morgens, wenn sie in den Kindergarten kommen, eingecremt sein. Wir cremen die Kinder am Nachmittag bei Bedarf nochmals ein. (Wer empfindlich oder allergisch auf handelsübliche Sonnencreme reagiert, gibt bitte eine eigene Sonnencreme in der KiTa ab.)

## **S**pielzeugtag

Jedes Kind darf an diesem Tag ein (Lieblings-) Spielzeug von zu Hause mit in die Kita bringen. Der Spielzeugtag ist immer am 1. Freitag im Monat. An allen anderen Tagen bleiben die Spielsachen Ihres Kindes bitte zu Hause.

Für Schäden bzw. Verluste übernehmen wir keine Haftung.

## **S**üßigkeiten

Gesunde Ernährung hat einen großen Stellenwert in unserem Kindergartenalltag. Aus diesem Grund dürfen die Kinder keine Süßigkeiten mit in den Kindergarten bringen. Eine Ausnahme ist die Geburtstagsfeier oder andere besondere Anlässe.

## **T**agesablauf

7:15 - 9:15 Uhr Bringzeit

9:15 Uhr Morgenkreis

9:30 – 12:00 Uhr Angebote & Freispiel drinnen und draußen

12:00 – 12:45 Uhr Mittagessen

13:00 – 14:00 Uhr Flüsterstunde

13:00 – 14:30 Uhr Mittagsschlaf für die Jüngeren

14:00 – 15:00 Uhr Freispiel (Abholzeit für die 35 Std.-Kinder)

15:30 Uhr Zwischenmahlzeit für die 45 Std.-Kinder

– 17:00 Uhr Freispiel (Abholzeit für die 45 Std.-Kinder)

## **T**eambesprechung

Um die pädagogische Arbeit am Kind während des Kindergartenbetriebs möglichst reibungslos gestalten zu können, findet für das Team jeden Montag von 16:30 – 18:00 Uhr eine Teambesprechung statt.

Hier werden die organisatorischen und inhaltlichen Arbeiten reflektiert, geplant und miteinander abgestimmt.

Damit das Team konzentrierter arbeiten kann, werden die Kinder von 16:30 bis 17:00 Uhr ggf. von einem Elternteil betreut und an die abholenden Eltern übergeben.

## **T**elefonnummern

Sie hinterlassen bei uns neben Ihrer normalen Telefonnummer auch eine oder mehrere Telefonnummern für den Notfall. Wichtig ist, dass wir von Ihnen immer eine aktuelle private und berufliche Telefonnummer haben.

Bitte achten Sie darauf, uns jede Veränderung sofort mitzuteilen - in Ihrem Interesse und dem Ihres Kindes.

## **T**ippeltour

Um den Kindern die Natur nahe zu bringen sowie die Bewegung zu fördern, gehen wir jeden Montag Vormittag mit den Kindern in den Wald. Dort können sie mit allen Sinnen die Natur entdecken und erforschen. Diesen wöchentlich stattfindenden Ausflug nennen wir „Tippeltour“.

Je nach Wetterlage tragen wir dabei Matschhosen und

Gummistiefel, aber auch im Sommer bei gutem Wetter müssen die Kinder wegen der Zecken lange Hosen und feste Schuhe tragen.

## **T**urnen

Jedes Kind hat seine feste Turngruppe an einem festen Tag. Diese sind in der Garderobe ausgehängt.

Zum Turnen braucht Ihr Kind bequeme Kleidung, sowie Turnschlappchen oder Rutschsocken mit durchgehender Gummisohle. Bitte keine festen Turnschuhe.

Die Turnsachen sollten in der KiTa hängen bleiben, da die Kinder auch außerhalb ihrer Turngruppe im Kletterland spielen und dazu ihre Turnsachen anziehen.

Bitte packen Sie die Turnsachen nicht in die Tasche mit den Wechselsachen!

## **U**nfallversicherung

Alle Kinder sind auf dem Hin- und Rückweg, sowie während des gesamten Aufenthaltes im Regenbogen über die Kindertagesstätte bei der Unfallkasse NRW unfallversichert.

## **U**-Untersuchungen

Wir bitten alle Eltern, sich mit uns nach stattgefundenen U-Untersuchungen auszutauschen.

## **V**orstand

Der Vorstand der Elterninitiative Regenbogen besteht aus 3 stimmberechtigten Mitgliedern sowie 2 Beisitzern. Der Vorstand wird von den Mitgliedern gewählt. Der Vorstand übernimmt alle Trägeraufgaben der Kindertagesstätte und verantwortlich für Finanzen, Personal und alles rund um den laufenden Betrieb,

## **V**orschularbeit

Während der gesamten Kindergartenzeit erwirbt Ihr Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf die Schule vorbereiten.

Im letzten Kindergartenjahr wird Ihr Kind ein Vorschulkind. Jedes Jahr gibt sich die Gruppe der Vorschulkinder einen Namen, der sie durch das letzte Kita-Jahr begleitet.

Für die Vorschulkinder finden über das Jahr verteilt gezielte Angebote statt, die sie auf die Schule vorbereiten. Unter anderem besuchen Sie auch unterschiedliche Institutionen (z.B. Feuerwehr, Polizei, Bäcker, ...). Über die jeweiligen Termine werden Sie rechtzeitig schriftlich informiert.

In den letzten Wochen wird es noch einmal richtig spannend. Es finden unter anderem der Abschiedsausflug mit Vorschulübernachtung, das Schultütenbasteln und ein Schnuppertag in der Schule statt.

Das Ende der Kindergartenzeit feiern wir traditionell am allerletzten Kita-Tag vor den Regenbogenferien mit dem gemeinsamen Abschlussgrillen auf dem Grillplatz in Buchholz-Mendt.

## **W**echselwäsche

Alle Kinder, aber ganz besonders die Jüngeren, müssen einen Beutel mit Wechselwäsche an ihrem Garderobenhaken haben.

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Wäsche noch vollständig und der Jahreszeit angepasst ist sowie die Größe stimmt.

Für die Wickelkinder bringen wir die Wechselwäsche gemeinsam mit den Windeln auf dem Wickeltisch unter.

Bitte packen Sie die Wechselsachen nicht in die Tasche mit den Turnsachen!

## **W**ickeln

Die Wickelzeiten orientieren sich individuell am Rhythmus des Kindes. Mit einer liebevollen Körperhygiene erfährt Ihr Kind die Pflege als etwas Angenehmes und behält sein natürliches Verhältnis zu seinem Körper.

Wickelutensilien, die Sie bitte mitbringen:

- \* Windeln
- \* Feuchttücher
- \* Wechselkleidung
- \* Creme (nur wenn unbedingt erforderlich)

## **W**ochenablauf

Jeder Tag bekommt durch ein festes wöchentliches Angebot ein Stück Struktur. Unsere Kinder orientieren sich an diesen Angeboten. Einige Ange-

bote sind ausschließlich für eine bestimmte Kindergruppe vorgesehen, andere finden bindend für alle Regenbogenkinder statt.

Zusätzlich bleibt täglich jede Menge Zeit und Raum für Freispiel, Projekte, spontane Angebote und Aktionen und das Spiel im Freien.

## **W**ünsche

Für Wünsche und Anregungen Ihrerseits sind wir während der gesamten Kindergartenzeit offen und dankbar. Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, nur so können alle Erwartungen geklärt werden.

## **Z**ahnarzt

Einmal im Jahr kommt der zahnmedizinische Dienst des Gesundheitsamtes in den Kindergarten. Es wird eine Zahnputz-Prophylaxe und eine Untersuchung durch einen Zahnärztin durchgeführt. Das Untersuchungsergebnis Ihres Kindes bekommen Sie mit nach Hause.

## **Z**ecken

Bitte suchen Sie Ihr Kind, besonders im Frühjahr und Sommer, nach Zecken ab. Diese gibt es nämlich nicht nur im Wald. Zecken dürfen von uns nicht entfernt werden. Sollten wir eine Zecke bei Ihrem Kind entdecken, werden wir Sie informieren, damit Sie entscheiden, ob Sie mit Ihrem Kind zum Arzt fahren oder die Zecke selbst entfernen.

## **Z**usammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist nicht nur von uns gewünscht, sie ist absolut erforderlich und wichtig für die gemeinsame Förderung und Begleitung eines jeden Kindes.

Eltern sind Spezialisten ihrer Kinder und durch ihr Wissen und den täglichen Umgang mit ihrem Kind steuern sie wichtige Informationen zu unserer Arbeit bei. So ist eine erfolgreiche Förderung der Kinder nur möglich, wenn die Beziehung zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Eltern offen, vertrauensvoll und respektvoll stattfindet. Wir wünschen uns gegenseitige Offenheit, Vertrauen, Respekt, Verständnis, einen regelmäßigen Austausch und Unterstützung bei der Erreichung unserer pädagogischen Ziele sowie gemeinsamen Aktivitäten.

## **Z**wischenmahlzeit

Für die 45-Stunden-Kinder gibt es täglich um 15:30 Uhr eine Zwischenmahlzeit. Diese besteht aus Obst und/oder Rohkost, herzhaftem Gebäck. Broten, Laugen Gebäck, Müsli oder Plätzchen.



## **Was uns auszeichnet**

- ⇒ Eine kleine Gruppe mit höchstens 34 Kinder
- ⇒ Ein ehemaliges Mehrfamilienhaus mit familiärer Atmosphäre
- ⇒ Behagliche und vielfältige Räumlichkeiten zum Spielen, Erforschen und Entdecken
- ⇒ Liebevolle und qualifizierte Teammitglieder (Fachkräfte)
- ⇒ Viele Möglichkeiten, sich auch als Eltern aktiv mit einzubringen
- ⇒ Nähe zur Natur